

Guter Auftakt: Neue Partnerschaften zwischen Schulen und Betrieben



Peter Nanzka, Geschäftsstellenleiter der Debeka Geschäftsstelle Berlin-Köpenick, Michael Uhlig, Schulleiter der Archenhold-Oberschule.



Hiltrud Rothaus, Schulleiterin der Helmholtz-Oberschule und Norbert Geyer, Inhaber der Norbert Geyer Gruppe Industrieholding GmbH.

Das neue Jahr begann mit zwei neuen Verträgen im Rahmen des IHK-Projektes „Schule-Betrieb“. Projektleiterin Nadja Chabbi stellt sie vor.

Die Debeka Versicherung geht die zehnte Kooperation im Rahmen des Projektes ein. Das engagierte und aktive Unternehmen wird fortan mit der Archenhold-Oberschule zusammenarbeiten. In vielen Unterrichtsfächern der Schule spielen Fragen der Wirtschaftsförderung und der Standortentwicklung in und um Berlin eine wesentliche Rolle. Um diese Themen zu begleiten und zu unter-

stützen, werden Vertreter der Debeka von der Schule eingeladen. Die Debeka Geschäftsstelle Berlin-Köpenick wird aber auch selber zum Unterrichtsgegenstand. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Praktikumsplätze für Schüler und Informationen über Bewerbungsverfahren und das Berufsbild Versicherungskaufmann/-frau an.

Die Geyer-Gruppe Industrieholding GmbH hat Ende Januar eine Kooperation mit der Helmholtz-Oberschule abgeschlossen. Die Gesamtschule ist seit 2002 in dem Projekt engagiert und geht ihre dritte Kooperation ein. Die Geyer-Gruppe, das mittel-

ständige, inhabergeführte Industrieunternehmen der Metallindustrie, ist zum ersten Mal dabei. Es stellt unter anderem Produkte für den Maschinenbau, die Elektronik und die Medizintechnik her. Das Unternehmen bietet folgende Aktivitäten an: Betriebskundigungen, Informationen über die Anforderungen in der Ausbildung sowie Rollenspiele für Einstellungsgespräche und Praktikumsplätze. Besonders zu erwähnen ist, dass ein Mitarbeiter der Geyer-Gruppe als außerschulischer Berater in die Schulkonferenz gewählt wird, um die Kooperation auf dieser Ebene optimal zu flankieren.